

wonnen habe, dass sich ein solcher von keinem einzigen Herrscher, auch nicht von Karl dem Grossen, aufstellen lässt, vielmehr jeder Künstler die Figur, die ihm gerade einfiel, bisweilen ja wohl durch dichterische Ideale in gewissen Zügen beeinflusst, modellierte und zeichnete und sie dann beliebig taufte, so werde ich doch diejenigen Bildnisse und Handschriften mit Reihen solcher, die mir zufällig bekannt sind, wenigstens zum Teil berücksichtigen, desgleichen diejenigen, die ich dem Material des Herrn Prof. Werminghoff entnehme. Jedoch, wie ich ausdrücklich betone, ohne im entferntesten Vollständigkeit zu erstreben.

Trotzdem werden sich gegen meinen Willen unter die Porträts vielleicht manchmal Bildnisse einschleichen, und zwar deshalb, weil nur eine Vergleichung des gesamten für eine Person existierenden Porträtmaterials Schlüsse darauf zulässt, ob Porträtzüge sich finden, oder ob es sich nur um gleichzeitige Bildnisse handelt. Da nun solche Monographien ausser von Brunner und mir nicht existieren¹, so wird vielleicht in einzelnen Fällen unsere Sammlung nur Rohmaterial ohne kritische Sichtung enthalten. Hier muss bemerkt werden, dass eine solche nur auf Grund der Originale oder sehr guter Photographien möglich ist, denn die Reproduktionen vor Erfindung der mechanischen Verfahren lassen die erforderliche Genauigkeit durchgehends vermissen und sind als Grundlage zu weiteren Schlüssen ungeeignet.

Somit wird unsere Sammlung in erster Linie Porträts, also zeitgenössische Darstellungen von Künstlern, die die Herrscher persönlich oder mindestens nach Hörensagen kannten, enthalten. Und zwar natürlich nur solche, die heute noch existieren oder die in zuverlässigen Abbildungen erhalten sind. Bildnisse — ausser als Appendix — versehentlich in den Fällen, in denen eine kritische Sichtung noch nicht vorgenommen werden konnte. Hier war es bei dem Bestreben nach möglicher Vollständigkeit besser, zu viel als zu wenig Material herbeizuschaffen. Dass trotzdem von Vollständigkeit kaum die Rede sein kann, wird jeder verstehen, der die einem solchen ersten Versuche entgegenstehenden Schwierigkeiten kennt. Hoffentlich wird das Bestreben, die bessernde Hand anzulegen, eine intensive Durchforschung unserer Bibliotheken, Archive, Kirchen, Grabsteine² und Sammlungen veranlassen.

1) In meiner frühmittelalterlichen Porträtplastik werde ich noch einige Kaiser ikonographisch behandeln. 2) Eine Zusammenstellung